Zeitschrift: Archiv des Historischen Vereins des Kantons Bern

Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Bern

Band: 63 (1979)

Artikel: Die Kirche von Erlenbach I.S.: ihre Geschichte und ihre

Wandmalereien

Autor: Stähli-Lüthi, Verena

Kapitel: Die Baugeschichte im Überblick

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1070964

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

DIE BAUGESCHICHTE IM ÜBERBLICK

11.Jh. / evtl. 12.Jh.	Bau der Kirche: Es entsteht ein einschiffiges, flachgedecktes		
3	Langhaus mit eingezogener Apsis als Ersatz für das kleine		
	vorromanische Gotteshaus, das bei der Grabung von		
	1939/40 nur in wenigen Resten erfasst werden konnte	21	
2. Hälfte 13. Jh.	Vergrösserung der Kirche: Abbruch der Apsis, Verlängerung		
	des Schiffs nach Osten und Anbau eines eingezogenen, qua-		
	dratischen Turmchors mit Kreuzrippengewölbe	21	
um 1300	Christophorus an der Südwand des Schiffs		
14.Jh. (?)	Sakristeianbau nördlich des Chors	22	
14.Jh.	Älteste erhaltene Glocke	81	
2. Hälfte 14. Jh.	Mahnbild schwatzender Frauen an der Südwand des Schiffs		
2. Hälfte 14. Jh.	Jüngstes Gericht an der Chorbogenwand		
1420–1425	Neugestaltung des Kirchenraums: Im Schiff Vermauern der	140	
1420 142)	romanischen Fenster und des Nordeingangs; neue Recht-		
	eckfenster und neuer Südeingang, abgestimmt auf die ge-		
	plante Neubemalung aller Innenwände nach einem umfas-		
	senden Plan	27	
1420-1430	Wandmalereien des Meisters von Erlenbach: Chor, Nord-	2/	
1420-1430	wand des Schiffs, Westfassade, vielleicht auch die Propheten		
	an der Chorbogenwand	06 11	6
2. Viertel 15. Jh.	Wandmalereien des «Südwandmeisters»: Südseite des	90, 11	
2. Vicitei 13.311.	Schiffs, vielleicht die Klugen und Törichten Jungfrauen am		
	Chorbogen	104 12	4
3. Viertel 15.Jh.	Bild der heiligen Odilia (?) an der Südwand des Chors		
2. Hälfte 15. Jh.	Neuer, höherer Turmhelm		
4. Viertel 15.Jh.	Sakramentsnische an der Nordwand des Chors, umrahmt	29	
4. Vierter 13.jii.	von neuen Malereien	20 14	2
1. Viertel 16. Jh.	Vergrösserung der beiden Fenster an der Südwand des	29, 14	-
1. Vicitei 10.jii.	Chors zur heutigen Rundbogenform, neue Malereien (Apo-		
	stel)	20 14	2
1527/28	Reformation: Ausräumen der Kirche und Übertünchen der	30, 14	
132/120		c 9	
****	Wandmalereien		
1553	Glocke von Christoffel Scholet, 1897 eingeschmolzen Aussenrenovation der Kirche, dekorative Einfassung der	81	
16.Jh.		227	
x600 (2)	Rechteckfenster.	231	
1693 (?)	Schmiedeeisernes Kreuz auf der Kirchturmspitze	29	
1765	(Dorfbrand) – Neuer hölzerner Taufsteindeckel von Michel		
(-	zum Brunnen	74	
1767	Pfarrhaus von Niklaus Sprüngli	165	
1777	Grosse Rundbogenfenster im Kirchenschiff	74	
	Schliffscheiben	163	

1785/86	Zurückhaltende Barockisierung der Kirche: Holztonne im	
	Schiff anstelle der Flachdecke und Einbau der Westempore,	
	Rundfenster bei der Empore, Gestühl in Schiff und Chor,	
	Vergrösserung des Ostfensters im Chor, Umarbeitung des	
	spätgotischen (?) Taufsteins	74
1787	Kanzel von Benjamin Ekel	78
18.Jh. (?)	Vorscherm beim Westeingang der Kirche	78
frühes 19.Jh. (?)	«Wöschhüsi» neben dem Pfarrhaus	167
1812	Einbau der Orgel von Johannes Stölli, grosse Fenster zu bei-	
	den Seiten der Empore	147
1816	Überdachte Kirchentreppe von David Tschabold	79
1825	Neuer Eingang an der Nordseite des Schiffs, wohl gleichzei-	
	tig Vergrösserung des Südeingangs, Umwandlung der klei-	
	nen Pforte in der Nordostecke des Schiffs in ein rundbogiges	
	Fenster	79
1828	Erneuerung der Helmkonstruktion am Kirchturm	29
1869	Heute noch bestehende Turmuhr	81
1894	Pfrundscheune	167
1897	Drei neue Glocken, Firma H. Rüetschi AG, Aarau	81
1901	Wiederentdeckung der alten Wandmalereien, erneutes	
	Übertünchen	89
1931/32	Freilegen und Restaurieren der Wandmalereien, Grabung im	
	Bereich des Chorbogens	89, 21
1935	Glasmalerei von Paul Zehnder im Südostfenster des Schiffs	164
1939/40	Kirchenrenovation: Erneute Grabung, Einbau einer elektri-	
	schen Fussschemelheizung, neuer, wenig passender Klinker-	
	boden auf Betonunterlage, neue Chorstufen, Einbau des	
	Windfangs beim Westeingang, Erneuerung der Emporen-	
	aufgänge, Glasmalerei von Paul Zehnder im (möglicher-	
	weise neu dimensionierten) Ostfenster des Chors	21, 164
1954	Innenrenovation des Pfarrhauses	
1962/63	Kirchenrenovation: Umfassendes Restaurieren der Wandma-	5
-,	lereien und der Aussenwände, Ablaugen der Holztonne und	
	des Gestühls	90
1966/67	Gesamtrenovation der Orgel	
1968	Stählerne Dachbinderverstärkung im Kirchendach	75
1971	Aussenrenovation des Pfarrhauses	166
1975	Renovation der Kirchentreppe	80
-113		

«DIE HERREN PREDICANTEN ZU ERLENBACH»

Pfarrerverzeichnis nach dem Taufrodel Nr. 2, aufbewahrt im Gemeinde-Archiv Erlenbach. Angegeben ist das Jahr der Amtseinsetzung.

«Volgend hernach die Herren Predicanten zu Erlenbach, so vil ihren uß den alten Touffrödlen anzutreffen sind.

Petter Kuntz sol der letzte pfaff und der erste predicant gsin sein.

1. Simon Lütold, Decan	1549	12. Johan Caspar Kocher,	
2. Andres Klingler	1569	Thunensis	1701
3. Burckard Völckli	I 572	13. Em. Stoos, Bernas	1739
4. Hanß Kurtz	1582	14. Frid. Dachs, Bernensis	1766
5. Urs Tremp	1 590	15. Frid. Gerwer, Bernas	1772
6. Heinrich In der Mülj	1599	16. Sam. Bischoff, Thunensis	1798
7. Caspar Frickard	1608	17. Samuel Studer	1821
8. Adam Forer	1610	18. Karl Eduard Strähl	1840
9. David Dick	1615	19. Ludwig Hürner, von Thun	1865
10. Niclauß Ertzinger	1629	20. Bernhard Wilhelm Ernst	
11. Jacob Lutstorff, Bernas	1670	Brügger	1882

Mit 1. Januar 1876 wurde das neue eidgenössische Gesetz über Civilstand und Ehe eingeführt, worin die Führung der Civilstands-Register weltlichen Beamten (Civilstandsbeamten) übertragen wurde.

- ${\tt I.\ Civil stands beamter: Joh.\ Jakob\ W\"{u}thrich,\ von\ Langnau.}$
- 2. Dessen Sohn: Albert Wüthrich, Erlenbach.

21. Max Ris	1899	25. Alfred Schild	1943
22. Wilhelm Wellauer	1908	26. Sebastian Barth	1954
23. Otto Rytz	1910	27. Ernst von Känel	1960»
24. Richard Bäumlin	1929		

ALTE GELDWÄHRUNGEN

```
Das Pfundsystem
```

```
I Pfund = 20 Schilling = 240 Pfennige oder Denar
I Schilling = 12 Pfennige oder Denar
```

Das Kronensystem

```
I Krone = 25 Batzen = 100 Kreuzer
I Batzen = 4 Kreuzer
```

Beziehung zwischen den beiden Systemen I Pfund = 7½ Batzen